



Inwil, im Dezember 2019

Kirchengelder sinnvoll einsetzen und Not lindern

Jedes Jahr berät der Kirchenrat intensiv über die Verwendung der im Budget vorgesehenen Gelder für Spenden und Zuwendungen von jeweils Fr. 8500.— (Konto 590 «Hilfsaktionen»). Im letzten Jahr 2019 wurden schwerpunktmässig Organisationen mit einem Betrag unterstützt, die Armut und Not in der Schweiz lindern – also Menschen helfen, denen es in unserem Land nicht so gut geht.

Folgende Institutionen erhielten von der Kirchgemeinde Inwil einen namhaften Beitrag:

- Schweizer Berghilfe, Adliswil www.berghilfe.ch
- Chenderhand, Hochdorf www.chenderhand.ch
- Die dargebotene Hand, Zürich www.143.ch
- Gehörlosenseelsorge, Luzern
- Insieme, Luzern www.insieme-luzern.ch
- Verein kirchliche Gassenarbeit, Luzern www.gassenarbeit.ch
- LZ-Weihnachtsaktion, Luzern www.luzernerzeitung.ch/weihnachtsaktion
- Schweizerischer katholischer Frauenbund, Luzern www.frauenbund.ch
- Verein Hôtel Dieu Stutzegg, Luzern www.stutzegg.ch
- Stiftung Theodora, Hunzenschwil www.theodora.org/de
- Stiftung Zuckerpuppa, Brig www.zuckerpuppa.ch

Zusätzlich wurden das Sternsingen in Inwil, das Projekt von Mbara Ozioma in Nigeria, Unicef, Schweiz und die Kinderhilfe Bethlehem unterstützt.

Der Kirchenrat ist überzeugt, dass die genannten Organisationen mit Ihren Steuergeldern, geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Kirchgemeinde, vielen Menschen in Not beistehen und ihnen den schwierigen Alltag etwas erleichtern und erhellen. In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihren Beitrag.

Kirchenrat Inwil